

Reges Interesse an Husmatt

Reges Interesse an «Husmatt»

Steinen. – Seit einigen Wochen klafft in Steinen eine riesige Grasnarbe beim Dorfeingang. Die Stiftung Katharina und Karl von Rickenbach realisiert hier den Bau von vier Blocks mit 49 Wohneinheiten. Am Samstag lud die Stiftung zu einer Informationsveranstaltung im Baugelände ein. Viele Besucher benutzten diese Gelegenheit, sich selber ein Bild von den Arbeiten in der Husmatt zu machen. Wie Vorabklärungen gezeigt haben, bietet das Baugelände erhebliche Schwierigkeiten.

Die lehmige Erde wird von den meisten Deponien nicht angenommen, was für die Lastwagen längere Fahrten bedeutet. Trotzdem konnte bereits ein Drittel des Aushubmaterials abtransportiert werden, und die Verantwortlichen hoffen auf günstiges Wetter, bevor der Winter zu einem Unterbruch führen könnte. (pd)



Besichtigung auf der Baustelle: Architekt Josef Pfyl (rechts) und der Stiftungsratspräsident Albin Marty (links) informieren über den Stand der Bauarbeiten.

Bild Urs Affolter